

INFORMATION

3 / 2020

zum TOP

GREMIUM

Ausschuss für Sicherheit und Ordnung

SITZUNGSTERMIN

Donnerstag, 24.09.2020, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

SITZUNGSORT

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 8,
44532 Lünen, Mensa

ÖFFENTLICHER TEIL

VII MÜNDLICHE ANFRAGEN

Frau Meier spricht einen starken Rattenbefall in Brambauer, konkret in der Lorenzstraße, an. Durch die Stadt sei eine Stellungnahme erfolgt. Diese Antwort habe den Beschwerdeführer jedoch nicht zufrieden gestellt. Auch nach dem Einsatz eines professionellen Schädlingsbekämpfers sei das Problem mit den Ratten nicht gelöst.

Durch mehrere Mitglieder des Ausschusses wird Frau Meier entgegnet, dass die Ratten letztendlich der angebotenen Nahrung folgen. Sei es durch Speisereste, die über die Toilette in die Kanalisation gelangen oder angebotenes Futter, auch wenn dies eigentlich anderen Tieren zgedacht ist.

Oftmals seien es die unmittelbaren Anwohner, die durch eigenes Fehlverhalten den Rattenbefall zumindest verstärken, wenn nicht sogar hervorrufen.

Herr Janßen fragt nach der Radwegesituation in der Dortmunder Straße zwischen der Frieden- und Parkstraße. Dort käme es häufig zu gefährlichen Situation zwischen zu Fuß gehenden Personen und Radfahrer*innen.

Durch die Verwaltung wird geantwortet, dass dort weder ein eigener Radweg noch ein gemeinsamer Fuß-/Radweg besteht, sondern ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn.

Es wird vermutet, dass aktuell viele Radfahrer*innen durch die derzeitige Baumaßnahme mit Ampelregelung auf den Gehweg ausweichen.

Eine Überprüfung der Beschilderung wird zugesagt.

Nachfolgend spricht Herr Janßen das Problem mit Vandalismus im Tobias- und im Lippepark an. Herr Starost verdeutlicht, dass Täter nur herangezogen werden können, wenn diese in flagranti erwischt werden. Dies wie auch ein Abschreckungseffekt könne nur mit vermehrten Kontrollen erzielt werden. Ein zusätzlicher Sicherheitsdienst ist bereits im Einsatz.

Herr Jahnke ergänzt, dass nur ein verstärkter Personaleinsatz helfen könne. Die dazu nötigen finanziellen Mittel im städtischen Haushalt bereit zu stellen, sei Aufgabe der Politik.

Das Thema Kosten wird von den Herren Janßen und Wolski aufgegriffen. Sie bitten darum, die Kosten für die Errichtung eines Zauns rund um den Horstmarer See und die begleitende Überwachung als Information an den Ausschuss zu erbringen.

Herr Hinz kritisiert die Situation an der Viktoriastraße zwischen der Wilhelm- und Rathenastraße. Nach den erfolgten Bauarbeiten sammle sich dort bei Regen das Wasser noch stärker als zuvor. Auch die Vibrationen innerhalb der Häuser durch vorbeifahrende

Fahrzeuge haben zugenommen. Seiner Auffassung nach liege das an einer mangelhaften Bauausführung.

Herr Lütke-Brintrup gibt an, dass die Baumaßnahme noch der Gewährleistung unterliegt. Die Prüfung des Sachverhaltes wird zugesagt.

Ergänzung zur Niederschrift :

Das Vorliegen eines Mangels wird durch die Abteilung Straßenbau bestätigt. Das bauausführende Unternehmen ist kontaktiert und um Behebung im Rahmen der Gewährleistungspflicht gebeten worden. Eine Umsetzung soll kurzfristig erfolgen.